



Merkblatt - Störstoffe in Kleinkläranlagen

Die folgenden Stoffe können den Reinigungsprozess einer Kleinkläranlage stören und gehören daher nicht in das häusliche Abwasser:

→ **Hygieneartikel**

Feuchtes Toilettenpapier/Feuchttücher, Tampons/Binden, Kondome, Pflaster, Windeln, Wattestäbchen, Rasierklingen

→ **Essen und Trinken**

Speisereste, Kaffeesatz, Teebeutel, Bratöl/Bratfett

→ **Reinigung**

Chlorhaltige Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Rohrreiniger, WC-Steine

→ **Textilien**

Putzlappen/Schwamm, Nylonstrümpfe, Taschentücher

→ **Handwerk**

Farbstoffe/Verdünner, Farbe/Lacke, Tapetenkleister, Zementwasser, Pinselreiniger, Maschinenöl

→ **Haustiere**

Vogelsand, Katzenstreu

→ **Garten**

Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

→ **Sonstiges**

Sand/Asche, Verpackungen, Medikamente, Zigarettenstummel, Kondensat von Heizungen, Rückspülwasser von Enthärtungsanlagen

Bei Beachtung dieser Liste können Sie erhöhte Wartungs- und Reparaturkosten sparen. Auch die Umwelt wird es Ihnen danken!